

Lewandowski nun Europas Nummer 1

Leichtathletik: Zwei SVB-Mittelstreckler begeistern. Auch Wienstroth läuft Bestzeit.

Bielefeld (gf). Mit ihren Leistungen hatten sich Jule Krüger und Gustav Lewandowski von der SV Brackwede eine Einladung zum Indoor-Meeting in Dortmund verdient. Und nach diesem international stark besetzten Event sprachen die Experten nicht nur von den beteiligten EM- und WM-Teilnehmern, sondern auch von dem begeisternden Auftritt der Schützlinge von Trainer Thorsten Krüger über 800 Meter. Besonders Lewandowskis erneute Steigerung sticht heraus: Mit jetzt 1:54,66 Minuten ist er laut Weltverband World Athletics in seinem Geburtsjahrgang 2007 die Nummer eins der laufenden Hallensaison in Europa.

Auch Jule Krüger lief persönliche Hallenbestleistung, beide glänzten mit hervorragender Renneinteilung: Auf den letzten eineinhalb der vier Hallenrunden konnten sie noch einmal den Turbo zünden und machten bei starker Besetzung Plätze gut. Lewandowski (Jung-Jahrgang in der U18) gewann sein Rennen gegen bis zu drei Jahre ältere Konkurrenz aus dem Leistungszentrum der LG Olympia Dortmund und pulverisierte seine eigenen Kreisrekord-Marken der Jugendklassen U18 und U20 (1:56,98).

Mit einem engagierten Pacemaker ging vom Startschuss weg die Post ab. „Zu schnell“, wie Lewandowski empfand, sodass er einem Spitzentrio mit einem Rückstand von zeitweise sieben, acht Metern die Zwischenzeit von 54,35 bei Halbzeit gönnte. „Sein Tempo hat Gustav selbst gesteuert und dann mit der Zuschauerbegeisterung auf der Schlussrunde alles rausgehauen“, schwärmte Thorsten Krüger.

Auch für seine Tochter Jule (Jahrgang 2008) sei alles perfekt gelaufen: „Die wichtigste Devise war: Spaß haben, die tolle Kulisse und die Atmosphäre als Erlebnis genießen und sich davon beflügeln lassen.“ Das gelang auch der Brackweder W15-Spitzenläuferin gegen bis zu vier Jahre ältere Konkurrenz: Mit einer 34-Sekunden-Schlussrunde wurde sie in 2:18,74 Zweite hinter der Leverkusenerin Katharina Firl (Jahrgang 2004/2:16,39). Krüger belegt mit ihrer Zeit Platz vier der bun-

desweiten Hallen-Bestenliste ihrer Altersklasse.

Bereits am Tag zuvor hatte sich eine Straßenlaufgruppe des TSVE 1890 nach Dortmund auf den Weg gemacht. Und kehrte nach dem „Do it fast“ genannten Wettkampf über eine 10-Kilometer-Strecke mit etlichen Bestzeiten zurück. Ilka Wienstroth blieb in 36:58 erstmals unter 37 Minuten. Als drittschnellste Frau der Gesamtwertung gewann sie die W40-Kategorie. Auch Julia Hengel lief als Elfte mit 43:28 (2. W40) Bestzeit, ebenso wie Hubert Kuzaj (3. M50 in 40:33). 36:57 Minuten brachten Henry Willuhn auf Rang drei der M35. Annika Herrmann verbesserte sich im ebenfalls stark besetzten 5-Kilometer-Lauf als fünfte Frau auf 18:22 über diese Distanz (2. der Hauptklasse W20).

Bei der Winterlaufserie in Hamm war die SV Brackwede gut vertreten. Über die selten angebotene Straßenlaufstrecke von 15 Kilometern hatte Marco Rehmeier einen vielversprechenden Einstand in die Saison. In einem gut eingeteilten Rennen löste sich der Schützling von Thomas Heidebreder auf den letzten drei Kilometern aus einer Verfolgergruppe und wurde hinter dem überlegenen Gesamtsieger Manuel Kruse aus Münster in 51:36 Minuten souverän Zweiter. M55-Senior Ingo Wissmann war in den Ü50-Kategorien eine Klasse für sich und verpasste in 53:47 Minuten als Gesamtfter die Top Ten nur um 18 Sekunden. Marina Wentzlaff kam in 1:03:43 Std. als elfte Frau und Zweite der W30 ins Ziel. 636 Aktive waren am Start.



Gustav Lewandowski glänzte in Dortmund. Foto: P. Lewandowski